

# GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden  
Dörnten - Groß und Klein Döhren - Heißum  
Klein Mahner - Liebenburg - Neuenkirchen  
Ostharingen - Othfresen - Upen

2017 / 3



**Region:** Orgelnacht  
**Döhren:** Gemeindefest und MoGo  
**Dörnten:** Gemeindefest und Musik  
**Liebenburg:** Mit Martin auf Entdeckertour  
**Othfresen:** Dorffest

### Inhalt

<b>Region</b>	<b>3 - 8</b>
Evangelische Kindergärten in der Region Liebenburg	6 - 7
Evangelische Jugend der Propstei Goslar	7
Diakoniestation	8
<b>Kirchengemeinden</b>	<b>9 - 22</b>
Groß & Klein Döhren und Neuenkirchen	9 - 11
Gottesdienste in der Region	12 - 13
Dörnten, Ostharingen und Upen	14 - 16
Liebenburg und Klein Mahner	17 - 19
Othfresen und Heißum	20 - 22
Amtshandlungen	23

### Kontakt

<b>Pfarrverb. Groß und Klein Döhren und Neuenkirchen</b>	<b>Pfarrer Marcus Bertram</b>
Bürozeiten und Sprechzeiten	Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg;
Kontakt	Di 9.30 - 11 + Do 16.30 - 18 Uhr (Frau Silberkuhl)
	Tel. 05346 - 1335, Fax. 05346 - 1013;
	e-mail: doehren.pfa@lk-bs.de
Kirchenvorstand Döhren	B. Gehrke: 05346/1609
Kirchenvorstand Neuenkirchen	W. Berkefeld: 05339/681
<b>Pfarrverband Dörnten und Ostharingen mit Upen</b>	<b>Pfarrer Peter Wieboldt</b>
Bürozeiten	Ringstraße 11, 38704 Liebenburg
Kontakt	Di + Do 8 - 12 Uhr (Frau Hettling)
	Tel. 05346 - 4280, Fax. 05346 - 6137
	e-mail: EvKircheDoernten@web.de
Kirchenvorstand Dörnten	R. Möllhoff: 05346/4256
Kirchenvorstand Ostharingen	E. Wedde: 05346/4327
Kirchenvorstand Upen	S. Schwacke: 05341/338250
<b>Pfarrverb. Liebenburg und Klein Mahner</b>	<b>Pfarrer Dirk Glufke</b>
Bürozeiten	Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg
Kontakt	Mo 10 - 12 Uhr und Di 16 - 18 Uhr (Frau Fochler)
	Tel. 05346 - 91119, Fax. 05346 - 91118
	e-mail: pfarramt@kircheliiebenburg.de
Kirchenvorstand Liebenburg	P. Erbrecht: 05346/947455
Kirchenvorstand Klein Mahner	C. Markwort: 05346/2779
<b>Ev.-luth. Kirchengemeinde Othfresen mit Heißum</b>	<b>Pfarrer Jakob Timmermann</b>
Bürozeiten	Sölg 4, 38704 Liebenburg
Kontakt	Di 15.30 - 17.30 + Do 9 - 11 Uhr (Frau Silberkuhl)
	Tel. 05346 - 4355 Fax. 05346 - 5635
	e-mail: othfresen.pfa@lk-bs.de
Kirchenvorstand Othfresen/Heißum	A. Rotzek 05346/5546

### Bankdaten

<b>Bankverbindung aller Gemeinden:</b>	<b>IBAN: DE74 2685 0001 0000 0185 64</b>
Bei Überweisung bitte	Döhren 411, Dörnten 404, Klein Mahner 432,
Rechtsträgernummer angeben:	Liebenburg 419, Neuenkirchen 431, Ostharingen 423,
	Othfresen-Heißum 424, Upen 429

Die Pfarrer sind selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen.

### Impressum

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in Gemeinde Liebenburg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren verteilt. Verantwortlich für die örtlichen Seiten sind die Kirchenvorstände der jeweiligen Kirchengemeinden. Verantwortlich für den allgemeinen Teil und die Endredaktion dieser Ausgabe: Pfr. Peter Wieboldt, Ringstr. 11, 38704 Liebenburg, Tel. 05346/4280. Druck: Gemeindebriefdruckerei auf Umweltschutzpapier.  
Titelbild:

**Der nächste Gemeindebrief erscheint ab dem 23. November**

# Dass Frieden werde

## Weltfrieden ade!?

Text: Peter Wieboldt

Beunruhigende Nachrichten. Nordkorea und USA drohen sich gegenseitig. Starke Worte von scheinbar starken Machthabern. Wären die Länder nicht im Besitz von atomaren Waffen, wäre es lächerlich, wie sie sich gebärden. Aber so macht es mir Angst. Und mir wird deutlich, wie dünn doch so ein Frieden ist. Und mir wird deutlich, dass Frieden ein hohes Gut ist. Daran möchte ich festhalten, am Frieden. Aber was kann ich tun?

Jesus hat starke Friedensworte gepredigt. „Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Mt 5,9. Aber wie stifte ich Frieden? Wie bewege ich große Mächte dazu, nicht aufeinander loszugehen? Frieden im kleine, das mag noch gehen. Da kann ich Frieden stiften, versöhnlich wirken, sicher nicht alles klären, aber im Gespräch manches versuchen. Aber den Weltfrieden, den schaffe ich nicht. Den schaffe ich sicher nicht allein. Doch es hilft, sich mit denen zusammen zu tun, die sich auch Sorgen um den Frieden machen. Und dann zu reden, und zu schweigen, und zu beten, und zu hoffen, und zu demonstrieren für den

Frieden. Das hatten wir schon mal. Aber das brauchen wir immer wieder. Ohne uns gibt es keinen Frieden auf dieser Welt.

Frieden stiften ist nicht leicht. Aber wir sollten keine Möglichkeit vertun, uns für den Frieden einzusetzen. Jesus hat uns Gottes Barmherzigkeit gegeben, damit wir mit uns Frieden finden, damit wir aber auch diesen Frieden leben. Das braucht immer wieder Kraft. Und das braucht Menschen, die mit uns auf diesem Weg gehen. Und das braucht Besinnung darauf, dass Gott für uns nicht Streit und Hass möchte, sondern ein friedliches Leben.

Im November ist wieder Ökumenische Friedensdekade. Ein guter Anlass, in den Gottesdiensten das Thema Frieden aufzunehmen, etwas dafür zu tun und dafür zu beten, dass Frieden werde.

## Der Moment...\*

Da saß am Sonntag nach den Ferien in der Osttharinger Kirche ein Motorradfahrer. Sein Motorrad hatte er draußen geparkt. Er fahre öfter mal rum, berichtete er, und die Kirche hätte ihm gefallen, da habe er mal angehalten. Das war schön. Ein unbekanntes Gesicht, einfach so. Wir waren einer mehr im sonst recht leeren Gottesdienst, auch schön. Aber vor allem: Interesse einfach so. Ein guter Moment. (P.Wieboldt)

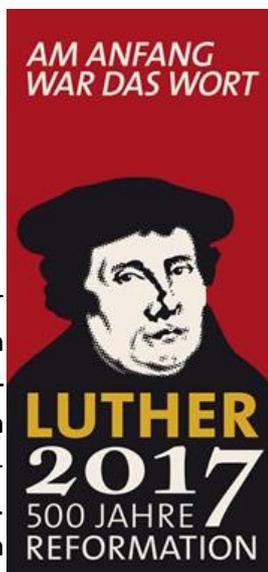
\* an dieser Stelle können Menschen aus unseren Gemeinden von ihren schönen, rührenden Erlebnissen berichten. Melden Sie sich und erzählen Sie von Ihrem Moment.

## Reformationstag 2017 31. Oktober

### 500 jährige Reformationsjubiläum in der Region

Text: Dirk Glufke

Am Reformationstag 2017, dem 31. Oktober 2017 feiern die ev.-luth. Kirchen in der Region Liebenburg gemeinsam einen **Regionalgottesdienst um 11 Uhr in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg**. Musikalisch wird er vom Posaunenchor Liebenburg - Flöthe mitgestaltet werden. Anschließend sind alle zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



Um **17.00 Uhr** beschließt das **Konzert des Kleinen Chores Liebenburg** unter Leitung von **Norbert Henk** in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg den Festtag. „Den ersten Platz gebe ich der Musik nach der Theologie.“ So Martin Luther in seiner Skizze „Über die Musik“ 1530. Am 500. Jahrestag der Reformation wird der Kleine Chor in Texten, Chorälen und Liedern aus dem 16. Jahrhundert die Bedeutung sakraler, aber auch profaner Musik ergründen, wobei ihm Doktor Martinus mit seiner Querflöte hilfreich zur Seite stehen wird. Eintritt frei. Spende am Ausgang erbeten!

# Reformationsfestival in Alt Wallmoden

Rückblick auf ein beeindruckendes Fest

Text: Jakob Timmermann

Ein fröhliches Wochenende im Zeichen der Reformation sollte es werden - und das Ergebnis war beeindruckend. 200 Sänger schenkten den rund 300 Zuhörern unter Leitung des Propsteikantors Gerald de Vries einen musikalischen und anrührenden Freitagabend. Auch aus unseren Kirchengemeinden waren Sänger dabei (S. 21).

Mit einem Bikergottesdienst startete dann der Festtag. Viele Musiker traten dann im Laufe des Tages auf den beiden Bühnen auf. Auf dem weitläufigen Gelände des Guts in Alt Wallmoden nutzten viele Menschen aus den Kirchengemeinden die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen: Sei es beim Kuchen der Frauenhilfen oder an einem der zahlreichen Stände auf dem Markt der Möglichkeiten oder bei der Kunstausstellung der ortsansäs-



Michael Strauß

sigen Künstler. Vor der idyllischen Kulisse des Gutshauses ergab sich aber auch die Möglichkeit Sigmar Gabriel und Uwe Lagosky, sowie Thomas Hofer und Michael Strauß als Vertreter der Kirche zu erleben.

Die Liebenburger sorgten derweil das ganze Wochenende für Essen für die Gäste. Ob Bratwurst, Crêpes oder Penne al Arrabiata - es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Am Abend sorgte dann die A-Capella-Gruppe Maybebop für einen vollen Hof und einen tollen Abend. Perfekt harmonisierende Stimmen mit lustigen, aber auch ernsten Texten begeisterten die rund 1000 Zuhörer.

Im Anschluss rockte dann Bailey Bridge mit Pfr. Peter Wieboldt in die Nacht.



Maybebop—genialer Gesang!

Besonders in Erinnerung bleiben wird

vielen der Abschlussgottesdienst. Rund 700 Besucher hatten sich am Sonntagmorgen eingefunden, um gemeinsam den Bläsern und der Band zu lauschen und um einen propsteiweiten Gottesdienst zu feiern.

Viele hundert Helfer sorgten dafür, dass rund 3000 Menschen ein Wochenende feiern konnten, das in Erinnerung bleiben wird. Ein schönes Zeichen, wie lebendig die evangelische Kirche ist - auch nach 500 Jahren!



# 1. Liebenburger Orgelnacht

## Luthers Lieder und vier Konzerte in vier Kirchen

Text: Peter Wieboldt

Foto: Peter Wieboldt

„Beeindruckend, herrlich, abwechslungsreich“ so beschrieben die ZuhörerInnen die 4 Konzerte in den 4 Kirchen mit 5 MusikerInnen und 4 Pfarrern. Frau Lausberg hat diese Konzerte initiiert und mit viel Liebe vorbereitet in Zusammenarbeit mit der Lewer Däle. Mit ihrem Trio Jubilate (Gary Woolf, Querflöte; Jean-Christophe Robert, Oboe, Ulrike Lausberg, Orgel) traf sie den guten Ton zum lutherischen Choral. Mit Stücken von Bach, zeitgenös-



sisches von Claude Gervaise bis hin zu Stuart Dauermann (20.Jhd) war es ein abwechslungsreiches Programm, immer wieder mit lutherischen Gesängen durch die Gemeinde ergänzt und mit Improvisationen unserer heimischen Organisten Matthias Wagener und Carsten Jelinski gewürzt.

Zwischen den Stationen gab es kulinarisches zur Stärkung für das jeweils nächste Konzert. Es war eine gelungene und vielfältige Konzertreise durch unsere Region, gut besucht und sicher zur Wiederholung angetan.

## Wir waren in Eisenach

Mit Interessierten aus unserer Region waren wir im August auf der Wartburg, haben dort die Lutherausstellung besucht und so manchen interessanten Eindruck mitgenommen. Sei es die Handschriften von Martin Luther, in denen er Predigten für seine reformatorisch noch unerfahrenen Pfarrkollegen aufgezeichnet hatte, oder die Kammer, in der er das Neue Testament in den Jahren 1521 /

1522 als Junker Jörg übersetzt hat. So hat sicher jede und jeder etwas Besonderes auf der Wartburg entdeckt. Danach ging es in die Stadt zum Mittagessen und mit ein wenig Zeit zur freien Verfügung. Wohlbehalten und sicher auch ein bisschen beeindruckt kamen wir abends wieder



## 15 Jahre Prais'n Colours

zuhaus an.

Viele gute Töne, manche Lichtenkirche, lebendige Gospelgottesdienste und Auftritte bei Gemeindefesten, beim Weihnachtsmarkt und bei vielen Gelegenheiten hat der Dörntener Gospelchor Prais'n Colours in den letzten 15 Jahren absolviert. Nun soll das mit einem Jubiläumskonzert unter der bewährten Chorleitung von Elke Siemens gefeiert werden: am Samstag, den 21. Oktober um 17.00 Uhr in der Osttharinger Kirche. Eingeladen dazu sind alle, die gerne Gospelmusik hören, den Chor begleitet ha-

## Der etwas andere Gottesdienst

ben oder Lust haben, zuzuhören.

Zum letzten Mal in diesem Jahr hat das DeaG-Team für Samstag, den 28. Oktober um 17.00 Uhr in der Upener Kirche einen Gottesdienst zum Thema „Freiheit“ vorbereitet. Dabei geht es nicht nur um persönliche Freiheitserfahrungen, sondern gerade

## Erntedankfest

auch um die Fragen der christlichen Freiheit.

Jedes Dorf feiert Erntedank! Ein guter Tag, um persönlich zurückzublicken und dabei zu überlegen, wofür wir danken können. Dieses Jahr sind Erntedankgottesdienste: Samstag, 30.9. um 14.00 in Upen; 17.00 Neuenkirchen

Sonntag, 1.10. 9.00 Heissum; 9.30 Osttharingen, 10.45 Dörnten; 11.00 Klein Mahner; 11.00 Groß

## Das Reformationsjahr - Martin Luther zu Gast in unseren beiden Kindergärten

Viele Kinder lernen schon ganz früh, dass sie sich ihre Anerkennung durch eigene gute Leistungen im Leben erwerben können. Martin Luther setzte dagegen sein Glaubenserkenntnis, dass wir uns die Liebe Gottes nicht durch besondere Leistungen oder kluge Gedanken verdienen können. Sondern Gott schenkt uns das Leben, den Glauben an ihn und seine Liebe umsonst und unverdient. Gottes Liebe kennt keine Voraussetzungen, die erst erfüllt werden müssen. Der Mensch braucht nur darauf zu vertrauen und daran zu glauben. So lautete die wiederentdeckte Botschaft der Bibel durch Martin Luther.

Seine Erkenntnis von der Rechtfertigung des Menschen vor Gott allein durch den Glauben sollten seine Mitmenschen damals selbst in der Bibel nachlesen können. Deshalb übersetzte er die Bibel aus der lateinischen in die deutsche Sprache. Denn nur die gebildeten Bürgerinnen und Bürger konnten damals die lateinische Sprache lesen und schreiben. Deshalb wurden auch Schulen in der Reformationszeit eingerichtet, in dem alle lesen und schreiben lernen sollten. Hier sollte Chancengleichheit bestehen. Heute hat der Gedanke der Chancengleichheit in anderer Form in der Arbeit unserer beiden Kindergärten eine hohe Priorität. Jedes Kind, egal aus welchem Herkunftsland und unabhängig seiner sozialen Schicht soll die gleiche Möglichkeit bekommen, seine Persönlichkeit zu entwickeln und sich als wertvollen Menschen zu empfinden. Deshalb wird bei uns im Kindergarten Bildung groß geschrieben.

nen mit einem Vergleich seiner Kindheit und zu der Erlebniswelt der Kinder heute. Ging Martin Luther auch in den Kindergarten? Was hatte er für Spielzeug und ging er auch zur Schule? Die Kinder erfahren auf diesem Wege, wie Martin Luther damals gelebt hat und was ihn in späteren Jahren dazu bewegte, die bestehenden Verhältnisse seiner Kirche zu kritisieren und dann letztendlich zu dem führte, was wir heute Reformation nennen. Es geht also um die spannende Rückbesinnung auf die Botschaft Jesu von der bedingungslosen Liebe Gottes zu uns Menschen. Aber was verbinden unsere Kinder im Kindergarten mit dem Wort Reformation? Sie stellen ihre eigenen Fragen zu dieser Zeit. Auch ganz einfache



Schreiben wie Martin Luther mit Gänsekiel und Tinte im Kindergarten Dörnten

Fragen, wie z.B.: Gab es denn früher schon einen Kugelschreiber oder gar einen Drucker zum Schreiben der Texte?

Ferner erfahren die Kinder von Martin Luther, dass kein Menschen vollkommen sein muss, um von Gott geliebt zu werden. Denn Gott liebt uns – unabhängig von unseren Fehlern. Das ist die eigentliche Botschaft der Reformation!

Um den Kindern dieses komplexe Thema zu vermitteln, werden wir mit den unterschiedlichsten Materialien und Methoden arbeiten und so auf Spurensuche gehen. Im aktiven Tun und Miteinander stellen wir das Leben und das Wirken von Martin Luther vor. Lieder und Rollenspiele runden das Ganze ab. Wir freuen uns, auf die bevorstehende Zeit - eine Entdeckungsreise beginnt!



Im Kindergarten in Liebenburg auf Entdeckertour im Leben von Martin Luther

In der kommenden Zeit werden wir uns mit den Kindern intensiv auf Martin Luthers Spuren begeben. Wir begin-

*Ihre beiden Kiga-Teams*

## Wir konnten helfen! - Mit 1351,80€

Erinnern Sie sich noch? Regen, Regen ohne Ende. Hochwasser im Landkreis wie vorher noch nie erlebt. Viele Geschädigte, viel verloren – und wir hatten in 14 Tagen so ein schönes Kinder-

gartenfest vor uns: Thema Mittelalter... Sollten wir das Thema ändern und den Erlös dem

Spendenfonds des Landkreises geben. Es gab kritische Stimmen: „Das ist in so kurzer Zeit nicht zu schaffen!“ und „wir sind doch nicht betroffen...!“ Doch wir machten es dann: Nach Regen folgt Sonnenschein – so lautete das neue Thema.

Und es war ein Erfolg! Nicht nur die Spendensumme, die wir am 28.08.2017 mit drei Kindern dem Landrat übergaben. Nein, der größte Erfolg war, so viele mit-



machten: die Frauenhilfe, die Feuerwehr – manche Kinder unserer Kita hatten ihre Väter zwei Tage nicht gesehen, ein Magnet waren auch die beiden Ponys, die viele Kinder in ihren Bann zogen. Vergessen wollen wir auch nicht, was man alles aus Luftballons herstellen konnte. Ob am Kuchenbuffet, oder der entlastenden Organisation und das Schwitzen beim Grillen – viele trugen den Gedanken des Helfens weiter. Unser Ortsbürgermeister nahm sich mit

seiner Frau den ganzen Tag Zeit. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit neben der Spende, die den Spendentopf als Zweites füllte, nach einer Dame der Frauenhilfe, die statt mit einem Kuchen unser Anliegen mit einer Spende unterstützen wollte. Zu guter Letzt gilt ein großer Dank der Kita St. Georg, die nicht nur Marmelade mit den Kindern gekocht hatte und neben selbstgestrickten Socken verkaufte, sondern auch mit zwei Mitarbeiterinnen vertreten war. Das Wetter spielte auch mit. Eltern und Kinder waren mit den Angeboten zufrieden –

es hat sich gelohnt, das Wagnis einzugehen und spontan zu helfen. Dank an alle, die unser Fest unterstützt und begleitet haben. Sabine Schlüter



## ...WIR sind dabei

...wieder einmal liegt ein toller Sommer hinter uns.

Am Anfang der Sommerferien begaben sich 20 Kinder und 5 Teamerinnen und Teamer auf große Fahrt mit den Piraten. Eine Woche lang waren sie Piraten fuhren mit ihrem Schiff über die Meere am Pfarrhaus in Haverlah. Sie stellten ihre Ausrüstung her, spielten, übten sich im Entern, erlebten eine spannende Schatzsuche und lieferten sich wilde Schlachten mit Pistolen, Kanonen, Säbeln, Dolchen und hatten gemeinsam sehr viel Spass. Die letzten 14 Tage waren wir zum 10. Mal am Schuby-Strand an der Ostsee und haben dort unser Kinderzeltlager verbracht. Wir, das waren die 29 Teamerinnen und Teamer sowie 80 Kinder aus der Propstei Goslar. Neben dem tollen Strand und dem Meer, gab es eine Menge Sportspiele (Baseball, Bogenschießen, Juggern, Vollyeball, Fußball, etc.), tolle Bastelaktionen, Stationsspiele, spannende Thementage (Olympia, Weltraum) erlebnisreiche Rallyes und Nachtaktionen, Lagerfeuer, Kindergottesdienst, vieles mehr und eine super Verpflegung.



... weitere Photo's unter [www.evj-goslar.de](http://www.evj-goslar.de)



# Zuhause

## Vom Anfang bis zum Ende

Text: Sabine Herzog

Foto: Diakoniestation

Wie viele von Ihnen längst wissen ist im Juli Ida Luise geboren. Als drittes Kind unserer jungen Pfarrersfamilie Timmermann in Othfresen. Sie kam geplant und gut vorbereitet zuhause zur Welt. Die ganze Familie ist wohlauf.

Wie viele Kinder mögen wohl in der Vergangenheit schon im Pfarrhaus geboren worden sein? Ida Luise setzt diese Reihe fort.

Eine Etage unter Timmermanns Wohnung sind die Büroräume der Diakoniestation. Dort haben wir häufig mit Menschen zu tun deren Leben sich dem Ende zuneigt.

So war es nun auch bei Frau X. Hoch in den Neunzigern war sie und lebte allein in ihrer seit langem viel zu großen Wohnung. Schaffte nicht mehr alles, aber zwei ihrer Kinder mit Familien, die in der Nähe lebten, halfen wo Frau X. Kraft nicht mehr reichte. Schon vor Jahren hatte sie mit mir eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung erstellt. Alles gut geregelt. Nach einem hartnäckigen grippalen Infekt kam Frau X. zum Liegen und zum Sterben. Nun wurde auch die im Ausland lebende Tochter informiert. Der Kontakt zu ihr war nur lose und sporadisch. „Zuhause“ war sie das letzte Mal wohl vor bald fünfzehn Jahren. Jetzt stand sie vor der Tür. Eine Urenkelin die gerade bei Frau X. wachte ließ sie überrascht herein. Die Familie wusste, dass Frau X. sich wünschte zuhause zu sterben, und war willens und bereit es ihr zu ermöglichen. Die Diakoniestation übernahm die Pflege und die Familie organisierte, dass immer jemand bei Frau X. war. Mit dem Eintreffen der ältesten Tochter lief die Lage aus dem Ruder. Sie verlangte energisch, dass die Mutter ins Krankenhaus verlegt werden sollte, und kritisierte an Allem und Jedem herum. Wie lange die Wohnung schon nicht renoviert sei und weshalb nicht sehr viel mehr technische Hilfsmittel zur Verfügung stünden. Die Familie geriet förmlich in Aufruhr. Frau X. selbst, längst zu schwach zum Handeln spürte natürlich die Spannungen und reagierte mit Unruhe. Eine unbe-



friedigende, verfahrenere Situation. Einige Familienmitglieder waren ernsthaft verunsichert. Haben wir wirklich richtig gehandelt? Hätten wir vielleicht, auch gegen den Willen der Mutter/ Großmutter, Dinge anders handhaben sollen? Und dies alles zu einem Zeitpunkt an dem Ruhe, Geborgenheit und Vertrauen so wünschenswert gewesen wäre. Eine der Enkelinnen bat mich schließlich um Vermittlung. Ich hatte dann ein sehr tränenreiches Gespräch mit der ältesten Tochter. Meinen Rat sich an den Ortspfarrer zu wenden konnte sie annehmen. Zwei Tage später ist Frau X. gestorben. Zuhause. Die Familie war bei ihr. Nach der Trauerfeier erzählte mir eine Tochter wie froh sie alle seien dass es so zu Ende gehen konnte, wie ihre Mutter es sich immer gewünscht hatte.

Nahezu alle Menschen mit denen ich dieses Thema besprochen habe würden am liebsten zuhause sterben. In der Realität versterben aber nur etwa 25% der Menschen in der eigenen Häuslichkeit.

Hausgeburten sind in Deutschland selten. Nur 2 % der Kinder kommen außerhalb von Geburtskliniken zur Welt.

Selbstverständlich weiß ich um die Wichtigkeit und Notwendigkeit von Krankenhäusern. Gut dass es sie gibt. Und gut das wir ein gutes medizinisches Versorgungssystem haben.

Mein Augenmerk liegt aber beim Thema Lebensanfang und Lebensende auf der Bedeutung, die „ZUHAUSE“ bei diesen existenziellen Eckpunkten des Lebens

bei uns hat. Schwangerschaft und Geburt sind im Regelfall keine Krankheit. Die Aufgabe von Hebammen ist gesunde Frauen bei der Geburt ihres Kindes zu leiten und zu unterstützen.

Im hohen Alter kommt das Sterben oftmals nicht infolge behandelbarer Krankheit sondern als natürlicher Prozess eines erlöschenden Lebens daher.

Am Anfang und am Ende ist unser Wunsch nach Geborgenheit und Sicherheit, Nähe und Vertrautheit, und nach Selbstbestimmung riesengroß.“ Zuhause „erfüllt diese Bedingungen oft vollständig.

Meine Erfahrung hat mich gelehrt, dass es am Anfang und am Ende zuhause gut gehen kann. Manche Entscheidungen machen Angst, für manche brauche ich Mut und es ist immer gut sich beizeiten Verbündete zu suchen.

mit herzlichem Gruß  
Sabine Herzog



## Gemeindefest

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Namensgebung der Kirche in Klein Döhren. Nach einer Umfrage soll sie nun Kreuzkirche heißen. Dies passt in mehrfacher Hinsicht, denn der Grundriss hat die Form eines Kreuzes und seit der Restaurierung in 2015 ziert ein großes Kreuz das Dach unserer Kirche. Auch während des Gottesdienstes konnte sich jeder seine Gedanken zum Thema „das Kreuz“ überlegen. Alle Gottesdienstbesucher saßen im Mittelschiff, das mit bunten Bändern geschmückt war, um sich symbolisch als Einheit unter dem

Kreuz zu fühlen. Wie immer gab es gutes Essen. Die Gäste wurden mit Schinken, Gyros, Ge grilltem und Salaten verwöhnt.

Am Nachmittag fiel es nicht leicht, sich bei der riesigen Auswahl an gespendeten Torten zu entscheiden. Wie immer wurde bei vielen Begegnungen und netten Gesprächen ein schöner Nachmittag verbracht.

Um 15 Uhr gab es einen weiteren Höhepunkt mit den



Kindern der Kita Döhren. In einem Musical entführte das kleine Trara das Publikum ins Phantasieland Trararien. Unter der Leitung von Katja Nalborczyk wurde gesungen, gespielt und getanzt. Großer Applaus beendete diese schöne Vorführung. Bis zum Abend konnte dann noch lange bei Cocktails geklönt werden. Also auch in diesem Jahr verbrachten wir wieder ein gelungenes Gemeindefest bei Sonnenschein rund um unsere Kreuzkirche.

*Iris Plumeier*

## Tagesfahrt des Frauentreffs Döhren

Zu unserer diesjährigen Tagesfahrt in die Lüneburger Heide starteten wir am 16. 8. bei durchwachsenem Wetter. Im Laufe des Tages wurde es zunehmend freundlicher. Unser erstes Ziel war die FLORA-Farm. Koreanischer Ginseng gedeiht in der Lüneburger Heide! In Bockhorn bei Walsrode baut Landwirt Heinrich Wischmann seit über 30 Jahren die asiatische Wunderwurzel an. Viel Pioniergeist und Feingefühl waren notwendig, um die empfindliche Pflanze auf niedersächsischem Boden zum Wachsen und Gedeihen zu bringen. Bei einer Führung wurde uns der Anbau sowie die Verarbeitung der Ginsengwurzel erklärt. Es war sehr interessant und aufschlussreich. Produkte aus der Ginsengwurzel konnten wir im Ladengeschäft käuflich erwerben.

Um 12 Uhr wurden wir zu einem gutbürgerlichen Mittagessen erwartet. Gestärkt fuhren wir anschließend mit Pferdekutschen zum Wilseder Berg, der neben dem

Totengrund zu den bekanntesten Landschaftsteilen der Lüneburger Heide zählt. Nach der entspannten Kutschfahrt konnten wir an der Kaffeetafel im Landhaus Haverbeck Platz nehmen, um Kaffee und Kuchen zu genießen.

Der Reisebus der Firma Rühle mit dem Fahrer „Jürgen“ stand ab 17.30 Uhr zu unserer Heimfahrt nach Döhren



bereit. Ein schöner Tag in geselliger Damenrunde neigte sich dem Ende entgegen.

*Ingird Brothan*

## **Motorradgottesdienst MOGO**

Am 26.8. wurde im Rahmen des Reformationsjubiläums auf dem Gut Alt Wallmoden zur Motorradausfahrt eingeladen.

Der Motorradgottesdienst begann um 10 Uhr, an dem nicht nur Motorradbegeisterte teilnahmen. Der Künstler Ekkehard Homann hat eine sehr inspirierende Geschichte zum Bau eines Motors erzählt, die auch während der Ausfahrt noch nachhallte. Um 11 Uhr starteten 12 Biker Richtung Einbeck. Bei gutem Wetter ging es durch wunderschöne Landschaften und gepflegte Dörfer zur Pause am PS-Speicher. Um ca. 14 Uhr waren wir wieder wohlbehalten in Alt Wallmoden und konnten dort am Fest teilnehmen.

## **Erntedank mit Suppe**

Die Kirche in Klein Döhren war in den letzten Jahren schön geschmückt von unserer Küsterin mit all den Gaben, die uns von Spendern zur Verfügung gestellt wurden. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank.

In diesem Jahr wollen wir die Kirche nur mit den Erntegaben schmücken, die wir im Anschluss an den Gottes-

dienst an die Tafel in Goslar weiterleiten.

Wir bitten alle, die mögen, Ihre Spenden für die Tafel in Goslar *im Gottesdienst vor den Altar zu legen* oder unserer Küsterin, Frau Becker, am Sa., 30.9., 12-14 Uhr abzugeben oder Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Suppenessen ein!

1. 10., 11 Uhr, Klein Döhren

## **Senioren feiern Jubiläum 40+1!**

Pastor Morfeld hat vor über 40 Jahren mit dem Seniorennachmittag begonnen. Mit einem Flyer wurde für den Zeitraum von Januar bis April so wie von Oktober bis Weihnachten eingeladen. Jeder Nachmittag begann mit Kaffee und Kuchen und einem Vortrag, anschließend gab es spannende Spielpartien...

Daran wollen wir uns in diesem Jahr erinnern. Vieles hat sich geändert, aber das Wichtige ist geblieben: Kaffee, Kuchen, Kartenspiel (Canasta und Rommé) und das gemütliches Beisammensein.

Herzliche Einladung dazu zu kommen und mit zu feiern! Gemeindehaus Groß Döhren, 2. 10. um 14 Uhr

## **Frauenfrühstück**

Zu Gast ist Pfarrer i.R. Otto Pfingsten mit einem Reisebericht über den Iran.

Samstag, 7. 10., 9.30 Uhr Groß Döhren

Anmeldung: G. Hauschke, Tel.1619,

U. Freckmann, Tel. 91127

## **Anmeldung Konfirmanden 2018/19**

Wir laden alle Eltern und zukünftigen Konfirmanden, die

2018 mindestens 13 Jahre alt sind, zu einem Infoabend ins Gemeindehaus in Gr. Döhren ein.

Der Konfirmandenunterricht wird gemeinsam von Pf. Timmermann und Pf. Bertram geleitet.

Bestandteil des Konfirmandenmodells ist die Teilnahme an einem Ferienseminar in den ersten 14 Tagen der Sommerferien, das ein Jahr Konfirmandenunterricht ersetzt!

Wer daran nicht teilnehmen kann, wird an den Konfirmandenunterricht in Dörnten bei Pf. Peter Wieboldt verwiesen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihr Pfarrbüro (siehe Seite 2).

Infoabend: Do., 7.12., 19.30, Gemeindehaus Gr. Döhren, (Pfarrwinkel 5)

## Weihnachtsbasar 2017

Der Bastelkreis war wieder aktiv und es gibt schöne Geschenke, Dekoartikel, Kekse, Marmelade und Liköre zu kaufen.

Adventskränze, Gestecke und Türkränze müssen vorbestellt werden: bis 13.11. bei Brigitte Gehrke, Tel. 1609.

Kommen Sie vorbei und stimmen Sie sich ein auf den ersten Advent bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen mit netten Menschen.

Samstag, 2.12. ab 14 Uhr, Gemeindehaus Groß Döhren

## Lebendiger Advent

Gute Tradition ist der Lebendige Advent in Döhren. Wer in diesem Jahr Gastgeber/in sein möchte, meldet sich bitte bei den Organisatoren:

Jutta Breust, Tel. 1348

Gabriela Hauschke, Tel. 1619

## Freiwilliges Kirchgeld

In diesem Jahr sammeln wir freiwilliges Kirchgeld für den Erhalt unserer Kirchen in allen Orten und sind für Ihre Spende sehr dankbar.

NEUENKIRCHEN: Die Sanierung der Kirche ist beantragt und wir hoffen, dass die Schwammsanierung im nächsten Jahr beginnen kann.

GROSS DÖHREN: Das Mauerwerk auf der Ostseite weist viele Risse auf und soll repariert werden.

KLEIN DÖHREN: Der Kirchturm soll auch an den übrigen Seiten verschlänmt werden

um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

## Regelmäßige Kreise

### Joyful Singers

Gospelchor mittwochs, 17.30 - 19.30

Kontakt: Katja Nalborczyk: Tel.: 05346/3391

### Frauenhilfe Neuenkirchen

Fr. 13.10., Fr. 3.11., Fr. 1.12.,

jeweils 15 Uhr Kirchenraum des DGH

### Frauentreff Döhren

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Die nächsten Termine:

20. 9. Thema offen

18. 10. Pf.i.R. Lundbeck berichtet über das 360° Panorama in Wittenberg mit Bildern rund um den Thesenanschlag Martin Luthers vor 500 Jahren.

22. 11. um 16 Uhr! , anschließend Gottesdienst zu Buß- und Betttag

### Männerrunde

Die Treffen sind jeweils um 19 Uhr im Gemeindehaus Di., 17.10. + Do. 23.11.

Kontakt: Dietmar Bock, Tel. 05346 -2824, Mobil: 0173 203 1491, e-mail: [bockdietmar@aol.com](mailto:bockdietmar@aol.com).

### KIKI Kinderkirche Döhren

Kinder zwischen 5 und 11 Jahren treffen sich samstags von 10 - 12 Uhr zur Kinderkirche

21. 10. + 11.11. im Gemeindehaus.

### Krippenspiel

Proben jeweils montags, 16 Uhr Kirche Klein Döhren. Beginn: 13.11.

Generalprobe: Fr. 22.12.2017

Krippenspiel: 24.12., 16 Uhr

Ansprechpartner: Sigrid Becker: 2927

Hannelore Brandt: 2593

### Seniorentreff

Immer wieder schön! Gemeinsam Karten spielen, Kaffee trinken und regelmäßig beisammen sein.

Neue sind herzlich willkommen - auch zum Jubiläum 40 +1 am 2.10.!

Jeden Montag um 14 Uhr.

Gottesdienste		Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen	Dörnten	Ost- haringen	Upen
23.9.	Samstag	10 - 15 Uhr Kinderkirchentag in Dörnten					
24.9.	15. So. n. Trinitatis		10.00 GK	10.45	17.00 P&G		10.45
30.9.	Sa. v. Erntedank			17 A&S	14.00 Upen anschl. Suppe, Puffer,		
1.10.	Erntedank		11.00 A&S		10.45 P&E	9.30 P	
8.10.	17. So. n. Trinitatis	9.30 K&P		10.45	9.30		10.45
15.10.	18. So. n. Trinitatis		9.30		9.30	10.45	
22.10.	19. So. n. Trinitatis	9.30		10.45	10.45 FamGo mit Brunch-Dörnten		
28.10.	Samstag				17.00 DeaG in Upen „Freiheit“		
29.10.	20. So. n. Trinitatis		9.30		9.30 HubertusGD-Dörnten		
31.10.	Reformationstag	500 Jahre Reformation: Regionalgottesdienst in Liebenburg 11.00					
5.11.	21. So. n. Trinitatis	9.30			9.30	10.45	17.00 M
8.11.	St. Martin				17.00		
9.11.	St. Martin		17.00				
10.11.	St. Martin			17.30			
11.11.	St. Martin					17.00	
12.11.	Drittletzter So.		14.00 G&C	10.45	9.30		10.45
19.11.	Volkstrauertag	9.30	11.15	14.00	9.00	11.45	10.30
22.11.	Buß- + Betttag	18.00			18.00 A		
26.11.	Ewigkeitssonntag	11.15 A	9.30 A	14.00 A&C	10.00 A	9.00 A	11.00 A
3.12.	1. Advent	9.30			9.30	14.00 EW	

Abkürzungen:

A = Abendmahl

A&amp;S = Abendmahl, nach dem Gottesdienst gibt es Suppe

B = Begrüßung der neuen Konfirmanden

C = Café

D+E = Diamantene / Eiserne Konfirmation

DeaG = Der etwas andere Gottesdienst

EW= Einweihung

GD= Gottesdienst

G&amp;C = Gospelchor, dann Kirchencafé

GK = Goldene Konfirmation

H = Heimerode

K&amp;P = Knabbern und Plaudern

M = Männergottesdienst

P= Posaunenchor

PV = Pfarrverbandsgottesdienst

Gottesdienste		Liebenburg	Klein Mahner	Othfresen	Heißum	Glockenwinkel
17.9.	14. So. n. Tr.		17:00 PV	10:45		10:00
24.9.	15. So. n. Tr.	9:30		10:45	9:30	
1.10.	Erntedank		11:00 A PV	14:00	9:00	
8.10.	17. So. n. Tr.	9:30		10:45		10:00
15.10.	18. So. n. Tr.	9:30	10:45	10:45	9:30	
22.10.	19. So. n. Tr.	9:30		10:45		
29.10.	20. So. n. Tr.	9:30		10:45	9:30	
31.10.	Reformationstag	500 Jahre Reformation: Regionalgottesdienst in Liebenburg 11.00				
5.11.	21. So. n. Tr.	9:30 A	10:45	10:45		10:00
7.11.	St. Martin	17:00				
10.11.	St. Martin					17:00 H
11.11.	St. Martin			17:00		
12.11.	Drittletzter So.	9:30		10:45 M		
	St. Martin				17:00	
19.11.	Volkstrauertag	10:00	9:00	10:45	9:30	
26.11.	Ewigkeitssonntag	9:30 A	11:00 A	10:45	9:30	
3.12.	1. Advent	9:30 A	10:45	17:00		

### Bundestag – Landtag – KV- Wahl!

Wir sind im Wahlmarathon. Aber keine Angst: die KV-Wahl kommt erst im nächsten Jahr am 11.März. KV heißt Kirchenvorstand. Die Kirchenvorstände sind diejenigen, die mit dem Pfarrer zusammen entscheiden, was man mit dem Geld macht, was renoviert werden muss, welche inhaltlichen Schwerpunkte die Kirchengemeinde setzt, welches Personal angestellt wird und, und, und. Das hört sich viel an, ist es manchmal auch. Aber es macht auch Freude, kreativ und mit anderen zusammen an dem Haus „Kirche“ zu arbeiten. Und dazu brauchen wir ganz viele, die mitmachen; die auch im Kirchenvorstand (KaVau) mitmachen.

So sind alle aufgerufen, sich aufstellen zu lassen, sich zur Wahl zu stellen und mitzumachen im KV. Sprechen Sie doch ihren Pfarrer vor Ort an und machen sie mit bei „Kirchens“. Kirche geht nicht ohne sie! Kirche geht nur mit ihnen!

(Peter Wieboldt, Pfr.)



**KIRCHEMITMIR<sup>DE</sup>**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

# Licht der Welt

## Gemeindefest in Dörnten

Text: Peter Wieboldt

Foto: Peter Wieboldt

Mit viel Musik von den Dörntownbeats, der Gitarrengruppe, dem Posaunenchor und der Band „Herbststurm“ aus Astfeld, Bastelangeboten vom Kindergarten

und leckerem Kuchen war es ein schönes Gemeindefest in der Pfarrscheune und im Pfarrgarten.

Auch die Fischbrötchen fanden begeisterten Absatz und die KonfirmandInnen machten Hot Dogs für alle Hungrigen.



Im Festgottesdienst ging es darum, dass wir Licht in diese Welt hineinbringen, mit Begegnungen und mit der

Hilfe für die Menschen, die es schwer haben. Dabei standen die Patenkinder im Mittelpunkt, die ohne Unterstützung von Menschen aus unserer Gemeinde nicht zu einer guten Ausbildung kämen und sonst kaum eine Chance hätten. Auch wenn es aufgrund der Ferien und anderer Veranstaltungen nicht sehr voll war, war es ein gelungenes Fest.



Vielen Dank sei allen gesagt, die dabei mitgeholfen haben.

## 90 Jahre Frauenhilfe Dörnten



Mit einem schönen Gottesdienst feierte die evangelische Frauenhilfe Dörnten e.V. am 11. Juni ihr 90-jähriges Bestehen. So manche Gäste waren gekommen und im Gottesdienst überbrachten Frau von Veltheim und auch Pfarrer i.R. Gerhard Schneider liebevolle Grußworte. Im Anschluss ging es zum gemütlichen Brunch bei Suppe und vielen leckeren Sachen in die Pfarrscheune, wo auch die Ergänzung der Frauenhilfschronik mit den aktuellen Mitgliedern ausgeteilt wurde. Besonders die Vorsitzende der Dörntener Frauenhilfe, Frau Knuth, freute sich über die schöne Jubiläumsfeier.

## Straßencafé in Upen



Auch in diesem Jahr gab es wieder leckeren Kuchen nach einer Andacht von Pfarrer Peter Wieboldt vor dem Gemeindehaus in Upen. Zahlreiche Kuchenhungrige waren zu diesem gemütlichen Nachmittag am 12. August gekommen. Vielen Dank an den Kirchenvorstand Upen und alle fleißigen Helferinnen.

## Konfis 2017-2019 erst 2018-2020

Erst im nächsten Jahr wird es wieder eine Konfer-Gruppe geben. Da in diesem Jahr nur 5 Anmeldungen waren, erklärten sich alle einverstanden, noch ein Jahr mit Konfer zu warten. Also: alle anderen im Mai 2018 anmelden.

## Umbau in Ostharingen geht voran!

Nun wird es endlich fertig! Im Jahr 2017 können wir den neuen Gemeinderaum einweihen, der in den Kirchturm in Ostharingen eingebaut wurde. Die Toilette unter der Treppe zur Orgel ist schon in Betrieb. Die Küche kommt im Oktober und die letzten Malerarbeiten wollen wir vom Kirchenvorstand bis zum Anfang der Adventszeit erledigt haben. Und dann feiern wir



### Einweihung am 1.Advent

(Sonntag, den 3.Dezember 2017) um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang bei Kaffee und Kuchen. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

## Kirchgeld 2017

In vielen Kirchengemeinden geht es gar nicht mehr ohne die finanzielle Unterstützung durch Spenden. So wird auch bei uns durch die veränderte Budgetzuweisung das Geld knapper. Für besondere Projekte und für die Gemeindegemeinschaft bitten wir deswegen um ihre Unterstützung durch das Kirchgeld. Gerne stellen wir ihnen darüber eine Spendenquittung aus. Sie können das Kirchgeld direkt überweisen: IBAN: DE 74 2685 0001 0000 0185 64, bitte geben Sie dabei die Rechtsträgernummer für ihre Kirchengemeinde an: Dörnten: 404 / Ostharingen: 423 / Upen: 429 / Stichwort „Kirchgeld“. Sie können das Kirchgeld auch bar im Pfarrbüro abgeben oder eingelegten Überweisungsträger nutzen. Bestimmt ist das Kirchgeld 2017 für folgende Zwecke:

in Dörnten für die eigene Gemeindegemeinschaft, Reparatur der Kirchenglocke  
in Ostharingen für eigene Gemeindegemeinschaft  
in Upen für die eigenen Gemeindegemeinschaft.



Vielen Dank sei an dieser Stelle allen gesagt, die im letzten Jahr durch ihren Kirchgeldbeitrag unsere Arbeit unterstützt haben. Folgende Beträge sind da zusammengekommen: Dörnten 2657,-Euro; Ostharingen 805,- Euro; Upen 845,- Euro. Vielen Dank!

## St. Martin

Wieder wird es in unseren Kirchengemeinden ein St. Martinsgottesdienst mit anschließendem Laterneumzug geben. Dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen.

Upen: Sonntag, 5.November um 17.00 Uhr

Dörnten: Mittwoch, 8.November um 17.00 Uhr

Ostharingen: Samstag, 11.November um 17.00 Uhr

Jeweils in der Kirche.

## Orgelmusik in Ostharingen

Mit einem sehr schönen Orgelkonzert und abwechslungsreichem Einsatz der Register hat Frau Kern aus Goslar dem recht kleinen Zuhörerkreis ein sehr schönes Orgelkonzert am 14.Mai präsentiert. Vielen Dank dafür!



## Goldene Konfirmation in Upen

Auch die Jahrgänge 1963-1967 der Goldenen Konfirmation sind in diesem Jahr in Upen zusammen gekommen, um sich gemeinsam an frühere Zeiten zu erinnern und im Gottesdienst den guten Segen Gottes entgegen zu nehmen. Es war ein fröhlicher Tag mit vielen guten Begegnungen. Bei einem Lutherquiz konnten dann alle unter Beweis stellen, dass der Konfirmandenunterricht damals nicht umsonst gewesen ist.

## Ergänzung der Friedhofsordnung

Mit der Veröffentlichung tritt nun die Ergänzung der Friedhofsordnung für Dörnten in Kraft. Verändert hat sich die Möglichkeit bei den Urnenbaumstellen nun auch Wahlgräber (für Paare) vorzuhalten (§ 17,2). Verändert wurde auch der § 14a, wobei bis zu zwei Urnen auf eine vorhandene Rasengrabstelle beigesetzt werden könnten. Und die Gebühren für die Urnenbaumstellen mit zwei vorgehaltenen Plätzen wurde auf 950,-Euro pro Stelle festgelegt. Näheres entnehmen Sie bitte dem Schaukasten auf dem Friedhof oder fragen im Pfarramt nach. Ihr Kirchenvorstand Dörnten

## Friedhof Upen

Bei einer Begehung des Friedhofes ist aufgefallen, dass die Wege zwischen den Gräbern oft nicht gepflegt sind. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass laut Friedhofsordnung die zur Grabpflege verpflichteten Personen gehalten sind, sowohl die Wege zwischen den Gräbern als auch zwischen den Grabreihen jeweils bis zur Hälfte sauber zu halten. Außerdem möchten wir Sie bitten, Blumen vor dem Gedenkstein für die Rasengräber wieder abzuräumen, wenn sie verwelkt sind und hinter dem Stein keine Vasen zwischenzulagern.

Vielen Dank, Ihr Kirchenvorstand Upen

## Pfarramtssekretärin gesucht

Für unser Pfarrbüro in Dörnten suchen wir für zwei Vormittag in der Woche eine Pfarramtssekretärin. Voraussetzungen sind Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche, Computerkenntnisse und Freundlichkeit. Bewerbungen bitte bis zum 31.10. an den Kirchenvorstand Dörnten, Ringstr.11.

## Friedhofsarbeiter gesucht

Auch für unseren Friedhof suchen wir einen Mitarbeiter ab April 2018 in einem Stundenumfang von 3 Stunden in der Woche. Bewerbungen bitte an den Kirchenvorstand Dörnten, Ringstr.11.

 **KIRCHEMITMIR.DE**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

## Veranstaltungen

**30.September Erntedank in Upen**, 14.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Suppe und Kuchen im DGA

**1.Oktober Erntedank 9.30 Uhr Ostharingen** mit Pos.chor, **10.45 Uhr Dörnten** mit Pos.chor und Essen

**21.Oktober 17.00 Uhr Ostharinger Konzert** zum 15jährigen Bestehens des Gospelchores Prais'n Colours

**22.Oktober 10.45 Uhr Familiengottesdienst** „Bange machen gilt nicht“ mit anschl. Brunch, Kirche Dörnten

**28.Oktober 17.00 Uhr - Der etwas andere Gottesdienst** „Freiheit“, Kirche Upen

**29.Oktober 9.30 Uhr: Hubertusgottesdienst** mit Schützenverein und Plesshornisten, Kirche Dörnten

**31.Oktober 11.00 Uhr: Regionalgottesdienst zum Reformationstag**, mit anschl. Essen, Kirche Liebenburg

**3.Dezember 14.00 Uhr: Gottesdienst mit Einweihung des neuen Gemeinderaumes**, Kirche Ostharingen

**Vorausschau:**

**10.Dezember 17.00 Uhr: Adventsmusik**, Kirche Dörnten

**Mittagstisch.** Gemeinsam, gemütlich Essen in der Pfarrscheune in Dörnten, Dienstag, 12.00 Uhr am 17.10.—7.11.

**Frühstückstreff in Upen.** jeweils Mittwochs um 9.00 Uhr am 18.10.—15.11.—6.12.

**Männertreff in Upen:** jeweils der 3. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindehaus

**Internet:** [www.kirchengemeinde-dornten-ostharingen-upen.de](http://www.kirchengemeinde-dornten-ostharingen-upen.de)

## Ad hoc Chor

Es geht wieder los mit dem Chor auf Zeit. Alle, die Lust zum Singen haben, sind herzlich eingeladen. Wir proben für die Adventsmusik am 2.Advent (10.12.) in der Pfarrscheune Dörnten am:

Di 7.11. 17.30 - Do 16.11. 19.00 - Di 21.11. 17.30

Do 30.11. 19.00—Di 5.12. - Do 7.12.

## Krippenspiel

Auch mit den Krippenspielproben für den Gottesdienst am Heiligen Abend in Dörnten um 14.30 Uhr soll eifrig geprobt werden: Das erste Treffen ist am Montag, den 24.11. um 17.30 Uhr in der Pfarrscheune Dörnten. Dort besprechen wir weitere Termine.

# „Mit Martin auf Entdeckertour“

Kindersommer 2017

Drei Tage vom 22.-24. Juni, jeweils von 10 bis 16 Uhr, war das Kindergottesdienstteam mit über 30 Kindern, im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, auf den Spuren Martin Luthers unterwegs. Jeder Tag stand unter einem besonderen Thema aus dem Leben Martin Luthers.



Der junge Martin mit seinem Eltern

Begonnen haben wir mit der Angst: Der kleine Martin erlebt, dass alle Angst haben: vor den Menschen, der Natur und vor Gott. Als der Blitz neben ihm einschlägt, verspricht er Mönch zu werden. Auch Kinder kennen das Gefühl von Angst. Und sie brauchen immer wieder neuen Mut zum Leben. Die Kinder haben ihre Angst aufgemalt und gleichzeitig überlegt, was sie brauchen, um die Angst in Mut zu verwandeln.

Martin leidet: er hat das Gefühl, dass er Gott niemals gerecht werden kann. In der Bibel entdeckt er, dass es mit der Gnade Gottes ganz anders ist, als er bisher gedacht hatte. Und natürlich sind wir auch da Martin sehr ähnlich. Auch die Kinder leiden unter hohen Ansprüchen – jeden Tag –, denen sie manchmal nicht gerecht werden können: Hausaufgaben machen, Zimmer aufräumen, Tisch decken, Musikinstrument üben....Aber Gott sagt zu uns: „Ich liebe dich trotzdem“ - und das ist Leben aus der Gnade!

Martin steht für seinen Glauben ein! Er hat erkannt, dass ihn das Vertrauen zu Gott stark macht. Auf dem Reichstag in Worms sagt er den legendären Satz: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen.“ „Basta!“ ist oft das letzte Argument von uns Erwachsenen. Kinder möchten aber ihre Meinung vertreten und

stehen ein für ihre Interessen. Und das ist dann manchmal in den Familien ziemlich schwierig.

Martin übersetzt auf der Wartburg die Bibel. Sie wird ihm zur Kraftquelle für den Glauben. Die Kinder haben Mutmachsprüche aus der Bibel bekommen!

Und schließlich befreit Martin Nonnen aus dem Kloster. Und schon bald heiratet Martin seine Katharina von Bora. Was für ein Fest!

Was bedeutet Christsein für uns? Bei Gott fängt die Freude an. Die Bibel, Jesus Christus, der Glaube und die



Die Lutherrose - sein Wappen und sein Zeichen für seine Glaubensinhalte

Gnade, das sind die Säulen unseres christlichen Glaubens: Das haben wir versucht, den Kindern im diesjährigen Kindersommer zu vermitteln.

Außerdem gab es viele kreative Angebote: Papier schöpfen, mittelalterliche Geldbörsen nähen, die Lutherrose malen, Bibelquiz und das Entdecken unserer Kirche.



Beim Basten von mittelalterlichen Geldbörsen aus Leder

Zum Abschluss des Kindersommers gab es einen fröhlichen Familiengottesdienst, den viele Familien mitgefeiert haben. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Getränken, Bratwurst und Salaten, klang der Kindersommer dann aus.

Das Kindergottesdienstteam freut sich schon auf nächstes Jahr!

Im Namen des Kindergottesdienstteam

Manuela Glufke

## Der Abschied ist die Geburt der Erinnerung



Maren Köppelmann (links) mit Maike Ehrlich beim Schützenfestumzug in diesem Jahr.

So steht es auf meinem Fotobuch, welches mir zum Abschied im Gottesdienst am Sonntag, dem 30. Juli 2017, überreicht wurde. Damals wie auch heute bin ich tief berührt über die zahlreichen Wünsche und Danksagungen, die ich in den letzten Monaten im Kindergarten übermittelt bekommen habe. Oft war ich darüber überrascht und es machte mir den Abschied nicht leicht.

Durch den Erhalt des Segen Gottes für meinen weiteren Lebensweg wuchsen in mir die Zuversicht und das Ver-

trauen, gestärkt meinen Weg in einem neuen Kindergarten fortzuführen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Herrn Pastor Glufke für den schönen Gottesdienst und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken.

Ebenso bedanke ich mich bei dem Kirchenvorstand für das Vertrauen und die stetige Unterstützung.

Danke sagen möchte ich meinen ehemaligen Kolleginnen für gegenseitige Wertschätzung, Vertrauen und Akzeptanz in den vergangenen Jahren.

Auch den Besuchern und Freunden, die zum Gottesdienst gekommen sind, um sich von mir zu verabschieden, möchte ich danken.

Und zuletzt bedanke ich mich bei den Eltern, die mir ihre Kinder in den 21 Jahren anvertraut haben. Die Freude, Offenheit und das Lächeln der Kinder haben mir immer viel Freude bereitet.

Herzlichen Dank

*Ihre und Eure Maren Köppelmann*

## Kooperationsveranstaltung mit der



## Im Aufbruch - Reformation 1517/1617

### Ausstellungsbesuch im Landesmuseum

Am **Samstag, dem 21. Oktober 2017** planen der Kulturverein Lewer Daele e.V. und die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis in Liebenburg den Besuch der Ausstellung „Im Aufbruch - Reformation 1517/1617“ im

Braunschweigischen Landesmuseum!

Vor 500 Jahren kam die Welt ins Wanken. Die Erfindung des Buchdrucks beschleunigte die Verbreitung von Neuigkeiten und Ideen. Kolumbus entdeckte eine neue Welt und der Humanismus revolutionierte den Blick auf die eigene Persönlichkeit. Die Ausstellung zeigt, wie die reformatorischen Gedanken Martin Luthers eingebettet waren in Aufbrüche, die das politische und gesellschaftliche Gefüge der damaligen Welt veränderten.

Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf ca. 24 Euro und richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Hierin sind die Kosten für Eintritt, Führung und Busfahrt enthalten. Maximal können 20 Personen mitfahren. Die Abfahrt wird gegen 15 Uhr sein, Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

**Anmeldung bis 28. September 2017** beim Kulturverein Lewer Däle e.V., Tel.: 0 53 46/ 9 01 97 80.

## The Armed Man - A Mass for Peace

Eine Friedensmesse von Karl Jenkins

### mit KlangArt

Die Friedensmesse von Karl Jenkins ist ein musikalischer Aufruf zum Frieden in Zeiten des Krieges. Komponiert 1999 im Gedenken an die Opfer des Kosovo-Krieges ist „The Armed Man“ des wallisischen Komponisten Karl Jenkins aktueller denn je.

Krieg ist bis heute der ständige Schatten, der über unserer Erde hängt, sei es der Irakkrieg oder der weitaus aktuellere Bürgerkrieg in Syrien!

Unter diesem Eindruck entstand ein bewegendes Werk, in dem sich auch die Epochen der kriegerischen Vergangenheit Europas widerspiegeln. Ausgangspunkt und Zentrum dieser Komposition ist die über sechs Jahrhunderte währende Tradition der Messvertonungen des französischen Liedes „L'homme armee“ aus dem 15. Jahrhundert. Die emotionale Wirkung dieser Friedensmesse wird besonders durch ekstatische Ausbrüche, tiefe Ergriffenheit, mitreißende Rhythmen und beklemmende Passagen der Stille geprägt! Am Ende des Werkes steht die Hoffnung auf Gottes Gnade und Barmherzigkeit, verbunden mit der Erkenntnis, dass Frieden besser ist als ewiger Krieg!

Dieses großartige Werk von Karl Jenkins führt der Kammerchor und das Kammerorchester von KlangArt unter Leitung von Rolf Brandes am **Samstag, dem 4. November 2017, um 16 Uhr in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg** auf. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende für die Arbeit von KlangArt erbeten!

## Herbstbasar

### in der Lewer Däle und im Gemeindehaus

Am **Sonntag, den 5. November 2017 von 14.00 bis 16.30 Uhr** laden wir herzlich zum Herbstbasar in Gemeindehaus und Lewer Däle ein. Wenn Sie gut erhaltene Kleidung (Erwachsene & Kinder), Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge, Babyausstattung o. ä. haben, welche andere noch gebrauchen können, dann machen Sie doch mit! Die Teilnahmegebühr beträgt 1 Kuchen. Anmeldungen bzw. Tischreservierungen nehmen Grit Schöttle (0176/43406038) und Heike Behrens (0152/54782090) entgegen. Der Erlös aus Kaffee- & Kuchenverkauf wird wieder gespendet."

## Veranstaltungen

**31. Oktober | 17:00** Konzert mit dem Kleinen Chor Liebenburg zum 500. Reformationsjubiläum in der St. Trinitatis Kirche. Eintritt frei! (nähere Infos siehe S. 3)

**4. November | 16:00** The Armed Man - A Mass for Peace, Friedensmesse von Karl Jenkins mit KlangArt unter Leitung von Rolf Brandes. Eintritt frei!

**7. November | 17:00** Andacht zu St. Martin des Kindergartens in der St. Trinitatis Kirche mit anschließendem Laternenumzug

## Volkstrauertag

**Kurze Andacht am Volkstrauertag, dem 19. November 2016,:**

**um 9 Uhr in der Kirche von Klein Mahner** mit anschließender Kranzniederlegung  
und **um 10 Uhr in der St. Trinitatis Kirche** mit anschließender Kranzniederlegung am Soldatengrab auf dem Friedhof

## Gruppen

### Frauenhilfe Klein Mahner

Montags um 15 Uhr im DGH Klein Mahner am 9. Oktober, 13. November.

### Frauenhilfe Liebenburg

Mittwochs im 15 Uhr im Gemeindehaus am 11. Oktober, 15. November.

### Posaunenchor Liebenburg-Flöthe

Montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

### Singkreis in Liebenburg

Alle 14 Tage Mittwochs um 19 Uhr, Termine bitte im Pfarramt erfragen.

### Kaffee & Klönen in Liebenburg

Donnerstags um 14.30 Uhr am 26. Oktober und 30. November.

### Kindergottesdienst Liebenburg

Samstags von 9 - 12 Uhr: 4..November mit Rollenverteilung für das Krippenspiel.

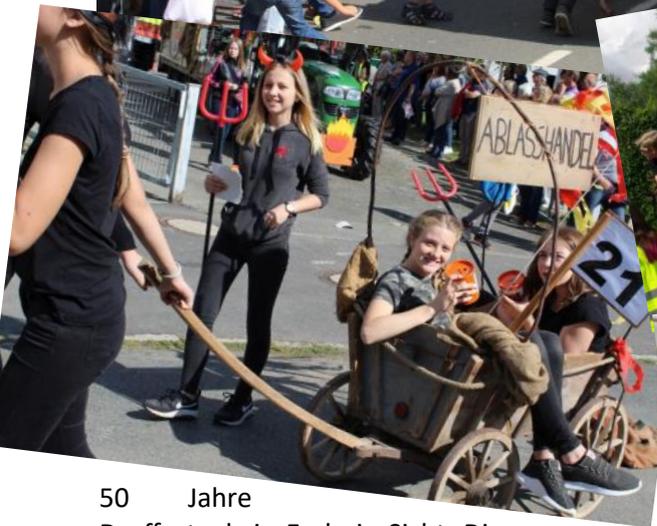
### Krabbelgruppe

Montags von 15.30 - 17 Uhr im Gemeindehaus, Martin-Luther-Straße 1 in Liebenburg.

# Kirche beim Dorffest

Text: Timmermann

Fotos (4): Goslarsche Zeitung (Andrea Leifeld)



50 Jahre Dorffest - kein Ende in Sicht. Dieses Motto nahmen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Ex-Konfis vor und gestalteten einen Wagen für den Festumzug, den freundlicherweise Herr Schünemann zur Verfügung gestellt hatte. Die evangelische Kirche feiert in diesem Jahr gleichzeitig 500 Jahre Reformation - also die Geburtsstunde der evangelischen Bewegung. So wandelten sie das Motto in 500 Jahre - und kein Ende in Sicht um. Vorweg wurde fleißig Ablasshandel betrieben, der Trecker war das Fegefeuer und dahinter symbolisierten ein Kirchturm und eine Tür, den Thesenanschlag Martin Luthers. Aber auch die Kita Regenbogen war vertreten. Mutti 2037 war das Motto und es wurden viele Puppenwagen über die Straßen geschoben.



Doch auch am Samstag war die Kirche vertreten und belegte mit dem evangelischen Männerkreis den dritten Platz beim Spiel ohne Grenzen. Aller Achtung!

Am Sonntag feierten dann evangelische und katholische Christen gemeinsam in guter Tradition ökumenischen Gottesdienst. Das Vorbereitungsteam hatte sich mit dem Thema „Ewigkeit“ beschäftigt und mit Anspielen vor Augen geführt, dass manche Augenblicke ewig dauern und andere viel zu schnell vorbei gehen - zum Beispiel das Dorffest! Die musikalische Gestaltung übernahm dabei der Singkreis Othfresen unter Leitung von Carsten Jelinski. Mit über 20 Sängern beeindruckte der Chor in neuer ökumenischer Kraft (siehe auch S. 21).



Foto: U. Mertinat

## Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1966 und 67

Höfer, Kurt; Steinert, Karin geb. Gattermann; Heike, Ernst; Haake, Jürgen; Jahn, Werner; Dinter, Andreas; Moessner, Helma; Hille, Gisela; Hurlemann, Ulrike; Nentwig, Erwin; Bunzel, Lothar; Korn, Marita; Krüger, Angelika geb. Lambrich; Fehst, Gisela geb. Hoffmeister; Rückwarth-Makus, Ingrid; Dorn, Lothar; Bock, Brigitte geb. Diedrich; Groß, Ellen geb. Wyczisk; Müller, Erwin; Dedovs, Inge; Pfarrerin i. R. Elke Motzkus

## Neues Outfit für Singkreis

Schon die Probe war beeindruckend. Wenige Tage vor dem großen Propsteichorttreffen, das im Rahmen des Reformationsfestivals auf dem Gut Alt Wallmoden stattfand, fanden sich rund 150 Sängerinnen und Sänger im Amsdorffhaus in Goslar ein, um die Stücke einzuüben. Die Luft war nicht im geringsten so gut, wie die Stimmung. Für den Singkreis Othfresen war es eine Ehre und eine ganz besondere Erfahrung, dabei sein zu können. Am 25. August war es dann soweit. Der neu wiedergegründete Singkreis Othfresen stand inmitten von 200 anderen Choristen unter der Leitung von Propsteikantor Gerald de Vries auf der großen Bühne und sorgten für einige Gänsehautmomente. Dabei waren die Sängerinnen und Sänger des Singkreises Othfresen gut zu erkennen. Denn mit den neuen violetten T-Shirts, waren sie ein echter Hingucker. Paula Machun-



Foto: C. Jelinski

ze hatte für die T-Shirts und alles, was da noch kommen möge, eigens ein neues Logo entwickelt.

Der Singkreis trifft sich unter der Leitung von Kantor h.c. Carsten Jelinski immer mittwochs um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Othfresen (Sölg 4). Gern sind auch Sängerinnen aus den umliegenden Dörfern gesehen. Kommen Sie doch mal vorbei und singen Sie mit!

JT

## Erntedankfest



Auch in diesem Jahr soll auf dem Pfarrhof Othfresen wieder ein Erntedankfest gefeiert werden. Am 1. Oktober um 14:00 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Erlöserkirche. Im An-

schluss wird es wie gewohnt Kaffee und Kuchen von der Frauenhilfe geben. Aber auch einige andere Stände haben sich schon angekündigt. Der Nähkreis wird selbstgefertigte Artikel zum Kauf anbieten. Kerstin Dieckmann wird Kürbissuppe anbieten. Aber auch an Bratwurst und Getränken wird es nicht mangeln. Sollte noch jemand Lust haben, sich mit einem Stand, einer Aufführung oder in irgendeiner anderen Form am Fest zu beteiligen, kann er sich gern bei Pfr. Timmermann melden. Tel. 05346/4355. Je bunter desto besser!

**Am 30.9. können in Othfresen von 10-12 Uhr und in Heißum von 10-11 Uhr Erntegaben und Konserven abgegeben werden.** Nach dem Festtag freut sich die Salzgitter-Tafel über die alljährliche Spende. In Heißum wird der Gottesdienst um 9 Uhr gefeiert.

## Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr wird es einen Lebendigen Adventskalender geben. Vor der Tür eines Gastgebers wollen wir uns versammeln, dem 18-Uhr-Glockenschlag lauschen und dann gemeinsam singen und/oder zuhören. Bitte melden Sie im Gemeindebüro unter 4355 oder unter kircheothfresen.de Ihren Wunschtermin an. Mit dem Advents-gemeindebrief werden wir dann die endgültigen Orte des lebendigen Advents in Othfresen und Heiðsum bekanntgeben. Wäre doch schön, wenn wir in diesem Jahr wieder alle 24 Tage Advent feiern könnten!

Und bitte bedenken Sie, dass der lebendige Adventskalender kein Wettbewerb ist, sondern ein gemütliches kurzes Beisammensein.



## Konfirmanden-Kooperation

Im Frühjahr 2018 startet der nächste Jahrgang in der Konfi-Kooperation der Kirchengemeinden Othfresen-Heiðsum und dem Pfarrverband Groß und Klein Döhren und Neuenkirchen. Ein Informationsabend für Eltern und Konfirmandinnen und Konfirmanden wird am **7. Dezember um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Groß Döhren** (Pfarrwinkel 5) stattfinden. Eingeladen sind alle, die im Jahr 2019 14 Jahre alt werden. Die gemeinsame zweiwöchige Konfi-Fahrt vom 28. Juni bis zum 12. Juli ist verpflichtend. Wer nicht mitfahren kann, kann gern am Konfirmandenunterricht in Dörnten oder Liebenburg teilnehmen. Wer die Kosten von 380€ für die Fahrt nicht aufwenden kann, melde sich einfach im Gemeindebüro. Wir werden eine Lösung finden.



## St. Martin

Auch in diesem Jahr wird es Veranstaltungen rund um St. Martin geben. Am 11.11. wird um 17:00 Uhr der MTV den traditionellen Othfresener St.-Martins-Umzug organisieren. Beginn ist in der Kirche. Bereits einen Abend vorher am 10.11. um 17:00 Uhr lädt die Siedlergemeinschaft Heimerode ein und am Sonntag, den 12.11. ebenfalls um 17:00 Uhr wird das St.-Martins-Fest in Heiðsum gefeiert. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Schaukästen, Plakaten und der Zeitung.

## Veranstaltungen

**Sa. 23. September | 10:00—15:00 Uhr Kinderkirchentag in Dörnten:** Alle Kinder von 5-12 sind herzlich eingeladen. Thema „Und siehe, es war alles gut!“

**So. 01. Oktober | 9:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Heiðsum und 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Othfresen** mit anschließendem Gemeindefest

**Fr./ Sa./ So. 10./11./12. November | 17:00 Uhr St. Martin:** Umzüge und geselliges Beisammensein in Othfresen, Heimerode und Heiðsum

**So. 12. November | 10:45 Uhr Gottesdienst vom evangelischen Männerkreis Othfresen.** Von Männern für alle vorbereitet.

**So. 3. Dezember | 17:00 Uhr Adventskonzert:** Karin Klose wird mit einem Ensemble für adventliche Stimmung in der Erlöserkirche sorgen.

## Gruppen

**Frauenhilfe Othfresen:** jeden 1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus: 6.10. | 3.11. | 1.12

**Männerkreis:** Jeden 1. Montag im Monat 19.00 Uhr im Gemeindehaus 2.10. | 6. 11. | 4.12.

**Frauengruppe:** jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr bei K. Möller, Sölg 3.

**Kindergottesdienst:** jeden 2. Freitag im Monat um 15:30: 13.10. | 10.11. | 8.12.

**Gemeinsames Nähen:** jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus: 13.10. | 10.11. | 8.12.

**Frauenhilfe Heiðsum:** regelmäßige monatliche Treffen meist mittwochs um 15 Uhr: 20.9. (17 Uhr in Dörnten!) | 11.10. | 22.11. | 13.12.

**Rentner – Skatrunde:** jeden 1. und 3. Mittwoch um 14 Uhr im Gemeindehaus.

**Rommé, Canasta & Co.** jeden 2. und 4. Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

**Singkreis:** Immer mittwochs um 19:30 Uhr, Gemeindehaus.

**Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:** alle 14 Tage donnerstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Heinz Biel, 4848.

**Kindergottesdienst-Team:** trifft sich einmal monatlich nach Absprache. Tel. 4355

# Veranstaltungen

**21. Oktober | 15 - 18.30 Uhr Besuch der Ausstellung „Aufbruch - Reformation 1517/ 1617“**  
im Landesmuseum in Braunschweig (nähere Infos siehe S. 18.)  
KULTURVEREIN LEWER DÄLE und ST. TRINITATIS KIRCHE NGEMEINDE

**21. Oktober | 17.00 Uhr Ostharinger Konzerte**  
Zum 15 jährigen Jubiläum des Gospelchores „Prais'n Colours“  
ST. STEPHANUS KIRCHE OSTHARINGEN

**22. Oktober | 10:45 FamGo—Familiengottesdienst**  
„Bange machen gilt nicht!“ Martin Luther und wir, anschl. Brunch  
KIRCHE DÖRNTEN

**28. Oktober | 17:00 Der etwas andere Gottesdienst**  
„Freiheit“  
KIRCHE UPEN

**29. Oktober | 9:30 Hubertus-Gottesdienst**  
Mit dem Schützenverein Dörnten und den Plesshornisten Ostharingen  
KIRCHE DÖRNTEN

**31. Oktober | 11:00 Regionalgottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum**  
mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen  
ST. TRINITATIS KIRCHE IN LIEBENBURG (S. 3)

**31. Oktober | 17:00 Konzert zum 500. Reformationsjubiläum**  
mit dem Kleinen Chor Liebenburg  
Eintritt frei! (S. 19)  
ST. TRINITATIS KIRCHE IN LIEBENBURG

**4. November | 16:00 The Armed Man - A Mass for Peace,**  
Friedensmesse von Karl Jenkins  
mit KlangArt unter Leitung von Rolf Brandes. Eintritt frei! (S. 19)  
ST. TRINITATIS KIRCHE IN LIEBENBURG

**5. November | 14:00 - 16.30 Herbstbasar**  
für Kinderspielzeug sowie Kleidung für Erwachsene und Kinder (S. 19) in der  
LEWER DÄLE und dem GEMEINDEHAUS der ST. TRINITATIS KIRCHE IN LIEBENBURG

## KiKiTa-Kinderkirchentag

Samstag, 23.9.2017

Von 10-15 Uhr

In Dörnten

„Und siehe, es war sehr gut“

Gottes gute Schöpfung

Anmeldung jetzt!

